

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das erste Buch meines Lebens

Roentgen, Ludwig

Rotterdam, 1845

Zueignung an meine Kinder

[urn:nbn:de:gbv:45:1-747984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-747984)

ZUEIGNUNG AN MEINE KINDER

JOHANN CARL HEINRICH,

JOHANN GEORG JULIUS,

REINHARD FRIEDRICH AUGUST,

CRISTINE JEANNETTE LOUISE,

GERHARD MORITZ,

JOHANNA CORNELIA ELISABETH CRISTIANE,

WILHELM CHRISTIAN LUDWIG.

Meine lieben Kinder! in manchen stillen Winterabenden, wann wir im traulichen Kreise bei einander sassen, erzählte ich euch Bruchstücke meines Lebens. — Ich denke noch oft daran,



mit welcher kindlichen Gutmüthigkeit und Theilnehmung ihr mir zuhörtet, und wie mächtig so manche meiner Erzählungen euch traf und erschütterte, wie Freude, Angst und Hoffnung sich auf euren Gesichtern malten. —

Ihr batet mich oft, euch doch einmal die ganze Geschichte meines Lebens zu erzählen, aber ihr waret damals Kinder, und daher konnte ich euren Wünschen nicht Genüge leisten. —

Das sehet ihr jetzt ein, und lasset mir gewiss Gerechtigkeit wiederfahren. —

Ich vertröstete euch auf künftige Zeiten und versprach euch mehrmals eine ausführliche Geschichte meines Lebens zu hinterlassen und euch ein treues Bild meiner Individualität zu zeigen.

Ihr wisst auch, dass ich immer hielt, was ich

versprach, so weit es die Umstände zuliessen, und ich sollte eine Zusage nicht erfüllen, die ich euch so oft gethan?

Jetzt seid ihr keine Kinder mehr, ihr seid Männer, Jünglinge und Jungfrauen; jetzt werdet ihr euren Vater verstehen, wenn er euch zeigt, was er ist, und wie und wodurch er ward, was er geworden ist. —

Damit aber die Erzählung der Geschichte meines Lebens jenen Ton der Einfalt, der Schmucklosigkeit, der Wahrheit und Herzlichkeit behalten möge, den ihr an euren Vater gewohnt seid, so will ich mir vorstellen, ihr sasset wieder um mich herum wie in den glücklichen Tagen eurer Kindheit; jedoch auch nicht vergessen dass euer Verstand gereift und euer Herz gebildet ist. —



Liebet euch unter einander, wie ich euch geliebet habe, ist der Wunsch eures alternden Vaters.

Schrieb's Esens in Ostfriesland

den 13^{ten} Juli 1811.

Ludwig Röntgen.



CAPITEL I.

Geburt. Eltern.

Wenn ich einen Tag später das Licht der Erde erblickt hätte, — sagten Hebamme, Basen, Gevatterinnen und Freundinnen meiner seligen Mutter, — so wäre ich ein Wunderkind geworden, und hätte Geister sehen, und in die, für die mehrsten Menschen unsichtbare Welt blicken können. — Denn ihr müsst wissen, dass eine alte Volkssage behauptet: Kinder welche in der ersten Stunde des ersten Advents-Sonn-tags geboren würden, wären geschickt zur Gemeinschaft mit der Geisterwelt. — Allein mein unruhiger, nie mit der Gegenwart ausgefüllter, immer vorwärts strebender Geist, der mir im Leben vielleicht eben so oft genützt als geschadet hat, wollte nicht länger in seiner stillen finstern Behausung bleiben; er kämpfte und strebte so gewaltsam, sich von